



September 2019

Kontaktbrief 2019

An die Lehrkräfte im Fach Evangelische Religionslehre über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

»May you live in interesting times« – »Mögest Du in interessanten Zeiten leben«: Dieser im englischsprachigen Raum verbreitete ironische Zuspriech transportiert bei aller Ambivalenz in jedem Fall die unabwiesbare Erkenntnis, dass bewegte Zeiten eben nicht immer die einfachsten sind. Und unsere aktuelle Gegenwart ist in der Tat interessant, das lässt sich alltäglich mit Blick auf Politik, Gesellschaft und Medienlandschaft bestätigen.

All dies betrifft uns auch in unserer Arbeit als Religionslehrkräfte, weil gerade der Religionsunterricht von jeher ein Ort ist, an dem die mit Veränderungen untrennbar verbundenen Fragen nach Orientierung, nach Gerechtigkeit, nach Freiheit, nach Zukunft und Hoffnung in all ihren Herausforderungen Raum finden. Die Verantwortung dafür, dass unser Religionsunterricht weiterhin als dieser Ort angenommen wird, tragen wir gemeinsam.

Auch dieser Kontaktbrief will dazu ein Beitrag sein: Sie finden darin Wissenswertes zur Weiterentwicklung des LehrplanPLUS in seiner Anpassung an die neunjährige Lernzeit; so kann noch deutlicher den Herausforderungen der Gegenwart begegnet werden. Weiterhin laden neue Medien und Materialien, Vernetzungs- und Fortbildungsangebote dazu ein, den eigenen Unterricht weiter zu entwickeln.

Bevor ich Sie im Folgenden in aller Kürze über neue und interessante Entwicklungen in unserem Fach informiere, möchte ich aber zuallererst die Gelegenheit nutzen, Ihnen zu danken: Für den Einsatz, die Begeisterung und die Kreativität in einer Tätigkeit, die sehr wohl den Alltag kennt, selbst aber nie alltäglich wird – und zu jeder Zeit interessant bleibt.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gutes und gesegnetes Schuljahr 2019/20!

LehrplanPLUS

Im Auftrag des StMUK hat die Abteilung Gymnasium des ISB den LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 6 bis 10 an die um ein Jahr verlängerte Lernzeit des neuen neunjährigen Gymnasiums in Bayern angepasst. Der entsprechend überarbeitete LehrplanPLUS wurde von Herrn Staatsminister genehmigt und ist bis zur Jahrgangsstufe 10 unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium>.

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 tritt der LehrplanPLUS für Evangelische Religionslehre in Jahrgangsstufe 7 in Kraft. Zu den einzelnen Lernbereichen der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 befinden sich im Serviceteil Erläuterungen, illustrierende Lernaufgaben und Querverweise.

Bei der Weiterentwicklung des LehrplanPLUS für das neue neunjährige Gymnasium werden auch für die Jahrgangsstufen 11 bis 13 folgende Schwerpunktsetzungen besonders beachtet: Sicherung der Qualität der Hochschulreife, Stärkung der digitalen Bildung, der politischen Bildung sowie der beruflichen Orientierung und Vertiefung des Kompetenzerwerbs.

Dabei wird die Jahrgangsstufe 11 als Einführungsphase der Oberstufe entsprechend ausgestaltet. Folgende Elemente sollen daher in ihrer besonderen Berücksichtigung finden: fächerübergreifende Ansätze, projektorientiertes Arbeiten und Wissenschaftspropädeutik.

Die Neugestaltung der Qualifikationsphase dient dem Ziel, die hohe Qualität des bayerischen Abiturs verlässlich zu sichern und den Schülerinnen und Schülern mehr Gelegenheit zur individuellen Schwerpunktsetzung einzuräumen als bisher. Eine stärkere Profilbildung soll nach jetzigem Planungsstand unter anderem durch ein frei wählbares, auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtetes „Leistungsfach“ gewährleistet werden

Serviceteil des LehrplanPLUS (LIS)

Mittlerweile bietet der Serviceteil des LehrplanPLUS (LIS) für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 ergänzende Hinweise zu den Lernbereichen sowie illustrierende Aufgaben, Querverweise und zum Teil auch beispielhafte Prüfungsformate an.

Eine thematische Übersicht zu den illustrierenden Aufgaben bietet auch die Internetseite des Referats Gymnasium am RPZ:

<http://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/lehrplaene/lernaufgaben-zum-lehrplanplus-gymnasium>.

Netzwerk »Bilingualer Religionsunterricht«

Der bilinguale Sachfachunterricht, wie er in Bayern auf Grundlage des KMS VI.6–5 S 5402–6.40766 vom 29.05.2007 unterrichtet wird, hat seit Jahrzehnten erheblich an Popularität gewonnen, zuletzt auch verstärkt im Fach Religionslehre.



Vielfältige Praxiserfahrungen und erste Forschungsergebnisse zeigen, dass der bilinguale Religionsunterricht sowohl ein Gewinn für das Fremdsprachenlernen als auch für das fachliche religionsunterrichtliche Lernen ist: Die besondere Chance und Dringlichkeit eines bilingualen Religionsunterrichts liegt darin, dass die jungen Menschen lernen, sich international nicht nur über geographische, geschichtliche und biologische Themen, sondern auch über religiöse, ethische und lebensbezogene Fragen verständigen zu können.

Zur weiteren Erschließung dieses Feldes wurde 2017 das »Netzwerk Bilingualer Religionsunterricht« am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts der FAU in Nürnberg gegründet. Es ist ein Zusammenschluss von Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schularten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Referendarinnen und Referendaren sowie Studierenden mit dem Ziel, den bilingualen Religionsunterricht (v. a. auf Englisch) in ganz Deutschland und in allen Schularten zu fördern.

Das Netzwerk verfolgt sein Ziel durch regelmäßige Netzwerktreffen, Austausch und Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien, Fortbildungsveranstaltungen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Viele Materialien, Tipps und Links können der Projektwebseite www.biliru.de entnommen werden. Interessierte, die in das Netzwerk aufgenommen werden möchten, können sich per Email an manfred.pirner@fau.de wenden.

Der nächste Studientag des Netzwerks, »Ethische Themen im bilingualen Religionsunterricht«, findet am 21.09.2019, 11:00-17:00 Uhr, in der Villa St. Paul, am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts der FAU (Dutzendteichstraße 24, 90478 Nürnberg), statt.

BCJ.Bayern-Studienpreis für P-/W-Seminare zum christlich-jüdischen Dialog

Der »Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern« (BCJ.Bayern) hat – wie im letzten ISB-Kontaktbrief angekündigt – 2019 einen Wettbewerb für wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben. Bei diesem wurden 26 Arbeiten aus P- und W-Seminaren eingereicht.



In der Kategorie Schule/P-Seminare wurden zwei erste Plätze vergeben, zum einen an das Merauer-Gymnasium Lichtenfels für »13 Führerscheine – 13 jüdische Schicksale« und zum anderen an das Friedrich-Rückert-Gymnasium Ebern für »Vergissmeinnicht – das Schicksal von jüdischen Kindern aus den ehemaligen Landkreisen Haßfurt, Hofheim und Ebern in der Zeit des Nationalsozialismus«. Mit dem zweiten Platz wurde das Franz-Miltenberger-Gymnasium Bad Brückenau für die Hochglanz-Broschüre »Jüdisches Leben in Brückenau« ausgezeichnet.

In der Kategorie Schule/W-Seminare wurde der 1. Platz für eine Seminararbeit am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch zum Thema »»Kauft nicht beim Juden« – »Kauft nicht beim Judenstaat«. Vergleich nationalsozialistischer Boykottaufrufe gegen jüdische Gewerbetreibende und der aktuellen BDS-Kampagne gegen Produkte aus Israel« vergeben.

Der Preis soll 2021 wieder verliehen werden; sollten Sie zu einem Thema aus dem Bereich des christlich-jüdischen Dialogs selbst ein P- oder W-Seminar anbieten wollen, könnten Sie bereits jetzt eine Teilnahme am Wettbewerb ins Auge fassen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bcj.de/aktivitaeten/bcj.bayern-studienpreis/>.

Schülerwettbewerb Ethik der Wilhelm-Löhe-Hochschule

Die Wilhelm-Löhe-Hochschule bietet im kommenden Schuljahr zum sechsten Mal die Gelegenheit, am **Schülerwettbewerb Ethik** teilzunehmen. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 12. Sie sollen motiviert werden, sich mit sozial-, kultur- oder wirtschaftsethischen Fragen reflektiert auseinanderzusetzen und auf kreative Weise eigene Positionen darzustellen. Weitere Informationen sowie den Teilnahme flyer finden Sie unter <https://www.wlh-fuerth.de/schuelerwettbewerb/>, Bewerbungen können bis zum 18.02.2020 eingereicht werden.



P-Seminar-Preis 2020

Auch im Jahr 2020 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle

spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2019 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung im RPZ Heilsbronn

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <http://www.fortbildung.schule.bayern.de> bzw. unter der Registerkarte »Fortbildungen« in <http://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium>.



Religionspädagogisches
Zentrum Heilsbronn

Ansprechpartnerin ist StDin Vera Utzschneider (utzschneider.rpz-heilsbronn@elkb.de).

04.11. – 06.11.2019

Schulleitung in bayerischen Gymnasien - Führungskultur gestalten und entwickeln

Kurs-Nr. 97-812

Leitung: StDin Vera Utzschneider, OStD Dr. Knut Thielsen

Die Fortbildung bietet Raum und Zeit zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion von Fragen, die sich im Zusammenhang von Führung und Leitung an bayerischen Gymnasien immer wieder ergeben. Im Rahmen der Tagung werden anstehende schulpädagogische Themen und Probleme aufgegriffen und gemeinsam, auch unter protestantischer Perspektive, bedacht. Überlegungen zur Leitung und Gestaltung einer lebens- und lernfreundlichen Schule stehen dabei im Mittelpunkt. Das Ambiente des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn bietet darüber hinaus einen religiös-spirituellen Hintergrund, um Haltungen und Werte zu bedenken und um aufzutanken. Die Tagung wird im Rahmen der Führungskräftequalifizierung (Modul C2) anerkannt.

04.11. – 06.11.2019

UWE – Unterricht wahrnehmen und entwickeln (I)

Kurs-Nr. 97-813

Leitung: OStRin Dietlinde Kautz

Ort: Friedberg

Die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität ist eine Forderung, die regelmäßig von Eltern und Politik gegenüber Lehrkräften erhoben wird. Dieses Anliegen in eigener Weise aufnehmend wurde das überregionale Projekt »UWE – Unterricht wahrnehmen und entwickeln« ins Leben gerufen. Hierbei geht es zunächst um eine eingehende Dokumentation und Analyse des tatsächlichen Unterrichtsgeschehens, das heißt um einen liebevollen Blick auf das, was ist und nicht auf das, was vielleicht sein soll. Dabei gilt es, Schülertheologie bzw. -philosophie zu entdecken, zu lernen, offene Gesprächssituationen auszuhalten und theologisches Nachdenken im Sinne von Erkenntnis statt (bloßer) Kenntnis zu fördern.

Ergebnis solcher Wahrnehmungsschulung könnte einerseits ein sensibleres und bewussteres Agieren im Unterricht sein, andererseits eine Klärung der eigenen Vorstellungen von »gelingendem Religionsunterricht«.

Anhand von Filmen, Transkripten, Dokumentationen, u. Ä. soll in den Fortbildungssequenzen versucht werden, eigenen und fremden Unterricht wertschätzend und sehr genau wahrzunehmen; dabei kommen auch Methoden der Unterrichtsforschung in den Blick.

Weitere verpflichtende Termine sind UWE (II) 09.11. – 11.03.2020 und UWE (III) 28.09. – 30.09.2020.

27.11. – 29.11.2019

LehrplanPLUS Gymnasium – Schüleraktivierende Lernszenarien entwickeln

Kurs-Nr. 97-824

Leitung: StDin Vera Utzschneider, StDin Doris Eckert

Die Fortbildung richtet sich an Kolleg*innen, die Interesse haben, in kleinen Teams kreative Lerneinheiten oder -module im Zusammenhang des neuen LehrplanPLUS zu entwickeln. Ausgehend von eigenen Erfahrungen werden bereits vorhandene Materialien gesichtet, um anschließend in die kreative Erarbeitungsphase überzugehen. Daher wäre es sehr wünschenswert, wenn geeignete Materialien – vorzugsweise zu den Lernbereichen der Mittelstufe – mitgebracht werden könnten.

Im Rahmen der Tagung werden bei Bedarf Formen der kompetenzorientierten Unterrichtsplanung, Möglichkeiten der Leistungserhebung und Feedback-Methoden vorgestellt und besprochen.

04.12. – 06.12.2019

»Mitten unter euch« – Theologisieren mit Jugendlichen zu Jesu Botschaft und Leben

Kurs-Nr. 97-827

Leitung: StDin Vera Utzschneider, Pfr. Herbert Kolb

Schüler*innen haben beim Theologisieren die Möglichkeit, ihre eigene theologische Vorstellungswelt zu entdecken und zum Ausdruck zu bringen.

In der Jahrgangsstufe 6, aber auch in der Mittelstufe, beschäftigen sich die Schüler*innen u. a. explizit mit Jesus und seiner Botschaft vom Reich Gottes. Jesu Kommunikation des Evangeliums vom nahen Gott findet eine didaktische Entsprechung im Ansatz des Theologisierens mit Jugendlichen: Den jungen Menschen werden traditionelle religiöse Äußerungen (biblische Texte, Bräuche, Kunstwerke u. Ä.) angeboten, anhand derer sie in Resonanz mit ihren eigenen theologischen Konstruktionen treten können.

Die Fortbildung bietet Gelegenheiten, diesen didaktischen Ansatz zu erproben und zu reflektieren. Zudem können eigene theologisierende Bausteine und Einheiten entworfen und ansatzweise ausprobiert werden.

20.01. – 24.01.2020

48. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2020

»Den einen geht's gut, die anderen zahlen die Zeche.« – Imperiale Lebensweise und Neokolonialismus heute

Kurs-Nr. 97-835

Leitung: OStD Edgar Nama, Prof. Dr. Reiner Anselm

Konsum und Kolonialismus sind aufgrund der globalen Vernetzung heute untrennbar miteinander verbunden: Billigtexilien werden unter Einsatz von Kinderarbeit hergestellt, Fachkräfte werden aus strukturschwachen Ländern abgezogen, ökologische Überlegungen fallen dem Vorrang der Öko-

nomie zum Opfer. Unsere moderne Lebensweise kann zugleich als Ausdruck und Nachhall imperialen Machtstrebens gedeutet werden. Längst haben wir uns daran gewöhnt, dass wenige immer mehr und viele immer weniger haben. Wie schaffen wir es, weltweite soziale Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung und ein gelingendes Leben in Einklang zu bringen? Entspringen Trends wie »Einfach leben« oder »Leichter leben« der tiefen Sehnsucht nach einer neuen Weltwirtschaftsordnung mit einer gerechten Ressourcenverteilung? Welche Antworten auf diese Fragen dürfen wir von der evangelischen Theologie erwarten? Wie können wir Jugendliche in der Konfrontation mit diesem Spannungsfeld unterstützen und begleiten?

Ziel der Tagung ist es, in Vorträgen und Diskussionen mit Lehrstuhlinhaberinnen und -inhabern sowie Mitarbeitenden der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München zu erarbeiten, wie soziale Gerechtigkeit global gedacht werden kann. Die intensive theologische Auseinandersetzung anhand des aktuellen Forschungsstands der einzelnen Disziplinen steht dabei im Mittelpunkt. Der Tagungsort liegt in einem beliebten Wintersportgebiet. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Lehrgangseinheiten vollständig teilnehmen. Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von 50,- Euro an.

27. – 29.01.2020

Religionslehrkraft oder Moderator*in? – Theologisches Arbeiten im kompetenzorientierten Religionsunterricht

Kurs-Nr. 97-840

Leitung; N.N., Pfr. Dr. Bernhard Sokol

Das Paradigma der Kompetenzorientierung bestimmt die Rolle der Lehrkraft, den Stellenwert von theologischen Inhalten sowie die möglichen Arbeitsformen des Unterrichtens neu. In dieser Fortbildung wird auch die Authentizität der Lehrerpersönlichkeit im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern reflektiert. Welchen Stellenwert werden zum Beispiel vertraute Formen wie Erzählen oder Erklären in Zukunft noch haben können und müssen? Wie können zentrale Glaubensinhalte (z. B. »Kreuz und Auferstehung«) weiterhin theologisch verantwortet/vermittelt werden?

Neben der grundsätzlichen Reflexion über diese Fragen werden nach dem Bausteinprinzip exemplarisch Unterrichtskonzepte und Zugänge vorgestellt. Das Fortbildungsteam stellt den Teilnehmenden erprobte Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

26.03. – 28.03.2020

Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien in Bayern (inkl. Berufliche Oberschulen)

Kurs-Nr. 98-814

Leitung: StR Josef Last, StRin Christiane Krämer

Die Fortbildung beleuchtet ein für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre relevantes Thema u. a. von theologischer Seite. Workshops vermitteln unterrichtspraktische und fachdidaktische Aspekte. Vorträge geben Anregungen zur Diskussion.

Das genaue Thema wird im Herbst über den Versand der Gymnasialpädagogischen Materialstelle und im Rundbrief der AERGB sowie über das Referat Gymnasium auf der Homepage des RPZ bekanntgegeben.

Religionslehrkräfte an Beruflichen Oberschulen sind herzlich eingeladen!

15.06.2020 – 17.06.2020 13:00

Gespräche führen – schlagfertig (re)agieren

Gesprächsführung für Lehrkräfte

Kurs-Nr. 98-828

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Keppner, StDin Vera Utzschneider

Eine sichere Gesprächsführung ist eine Schlüsselfertigkeit für jede Lehrkraft. Dabei ist neben einem strukturierten Gesprächsaufbau vor allem eines gefragt: Schlagfertigkeit.

Denn Gespräche lassen sich nur bedingt planen, vieles ergibt sich im Verlauf des Gesprächs und auch der Umgang mit »schwierigen Gesprächspartnern« will gelernt sein.

Bei dieser Fortbildung erfahren Sie,

... wie Sie Gespräche strukturiert aufbauen,

... wie Sie es schaffen, schwierige Gespräche in angenehmere Bahnen zu lenken,

... wie Sie schlagfertig auf Verbalangriffe reagieren,

... wie Sie glasklar richtigstellen, anstatt sich zu rechtfertigen,

... wie Sie mit Beschwerden professionell umgehen,

... wie Sie als (Lehrer)Persönlichkeit ernst genommen werden.

Schlagfertige Menschen können sich besser Gehör verschaffen und werden seltener angegriffen.

Alle Techniken werden anmoderiert und demonstriert und in Einzel- und Gruppenübungen erprobt und eingeübt.

Als Referent konnte Thomas Burger (Sprachwissenschaftler, Rhetoriktrainer, Gymnasiallehrer) für die Tagung gewonnen werden. Es fällt ein Eigenbeitrag von 25,00 Euro an.

29.06. – 01.07.2020

Antisemitismus – bei uns doch nicht!?

Kurs-Nr. 98-835

Leitung: StDin Vera Utzschneider, OStR Dr. Wolfram Mirbach

Auch wenn die NS-Geschichte und der mit ihr verbundene Judenhasse unverzichtbarer Bestandteil des Unterrichts jeder Schulart sind, werden heute wieder judenfeindliche Einstellungen an Schulen vertreten, ohne dass dies immer erkannt wird. Denn bisher wenig im Blick sind Formen, die der Antisemitismus nach 1945 – und bis heute – angenommen hat.

Wir wollen uns klar machen, welchen judenfeindlichen Ausdrucksweisen und Verhaltensmustern wir ausgesetzt sind, welche Vorstellungsmuster diesen zugrunde liegen und wie wir uns Antisemitismus wirkungsvoll entgegenstellen können.

Die Fortbildung will

... verdeutlichen, woran sich aktuelle Erscheinungsformen antisemitischer Einstellungen erkennen lassen und welche Funktionen diese Ressentiments für die Jugendlichen haben können,

... sensibilisieren für Themen, Strukturen und grundlegende Haltungen, die als Einfallstor für Antisemitismus an der Schule dienen können, z. B. Positionen im Nahostkonflikt; moderne, u.a. arabische Popmusik, (deutscher) HipHop,

... Möglichkeiten eines sachgemäßen Unterrichts zu konflikthaften Themen aufzeigen

... gemeinsam mit den Teilnehmer*innen pädagogische Handlungsstrategien im Umgang mit judenfeindlichen Einstellungen entwickeln,

... erprobte Unterrichtsmodelle vorstellen, die antisemitische Stereotype thematisieren und Jugendliche wirksam gegen antisemitische Parolen und Vorurteile stark machen.

Die Tagung findet statt in Kooperation mit Dr. Axel Töllner, dem Landeskirchlichen Beauftragten für christlich-jüdischen Dialog und dem Verein »Begegnung von Christen und Juden. Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB«.

Gymnasialpädagogische Materialstelle (GPM): Aktuelles und Neuerscheinungen in Auswahl

Neue Adresse

Ab dem neuen Schuljahr befindet sich die Gymnasialpädagogische Materialstelle gemeinsam mit der Materialstelle des RPZ und der Evangelischen Medienzentrale im neuen Medienhaus des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn (Marktplatz 19, 91560 Heilsbronn). Dort finden Sie gleich im Parterre einen Präsentationsraum mit Produkten der drei beteiligten Partner (RPZ, GPM und EMZ), in dem Sie sich ausführlich beraten lassen können. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage.



DSDM – »Die Stunde des Monats«

Auch im vergangenen Jahr sind wieder zehn »Stunden des Monats« erschienen. Damit liegen wieder zehn aktuelle, konkrete und zielgruppengenau zugeschnittene Unterrichtsbausteine sowie Entwürfe für Andachten in digitaler Form vor:



Endlich Ferien!
Ein ökumenischer
Schulschlussgottesdienst
von *Quirin Gruber*.



Wiki und die starken Schüler!
Eine digitale Methode im
RU, vorgestellt von *Josef Last*.



(Abi)Ziel erreicht!
Ein Abiturgottesdienst von
Annegret Schneider-Ibisch.



Wünsch dir was!
Eine Unterrichtsidee zu
Projektionstheorie und
Atheismus L. Feuerbachs
von *Christina Steinhard*.



Chill mal!
Meditative
Unterrichtselemente
von *Sonja Siegismund*.



Tisch und Wort.
Ein Lernweg zu Andreas
Kuhnleins Skulptur zum
Thema »Bibel« von
Susanne Styrsky.



Stern über Bethlehem.
Adventsgottesdienst mit
streitlustigem Anspiel und
friedlichem Ausgang von
Barbara Hofmann.



Verdammt lang her.
Ein bewegter Zugang zum
Verhältnis von
Schöpfungsglaube und
Naturwissenschaft
von *Christoph Lange*.



Halloween und die kritischen Geister.
 Ein Spieltext, optional für bilingualen Religionsunterricht von *Rainer Seifferth*.



Virtueller Kirchenbau.
 Kreative Kirchenraumpädagogik von *Josef Last*.

Unter <http://gpm.rpz-heilsbronn.de/die-stunde-des-monats/> können Sie sich einen genaueren Überblick verschaffen.

Die einzelnen Entwürfe sind für Abonnenten vollständig im internen Bereich der Webseite <https://www.rpz-heilsbronn.de/login/> und, soweit keine urheberrechtlichen Aspekte dagegen sprechen, auch frei im Materialpool des RPZ (<http://www.rpz-heilsbronn.de/materialien/materialpool>) abrufbar.

DIE GELBE: Digital, innovativ, evangelisch – Das gymnasialpädagogische eJournal für lebensweltorientierte Bildung und Erziehung



Anfang 2019 ist die erste Ausgabe von *DIE GELBE* erschienen. Unter diesem traditionsreichen Namen werden künftig jährlich wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht werden, die unsere berufliche Praxis bespiegeln.

Das eJournal ist online frei einsehbar, im Volltext lesbar und so in die gesamtfachlichen, auch akademischen Diskurse mit einbindbar. Gleichzeitig liegt es in einer – ebenfalls kostenlos zum Download bereitgestellten – EPUB- und PDF-Version auf, die den »Papierleser*innen« unter den Interessierten die Möglichkeit zur traditionellen Lektüre bietet und zudem auch eindeutige Zitierbarkeit ermöglicht.

Der Auftaktband, herausgegeben von Johannes Rüter, versammelt zum Thema »Öffentliche Theologie – öffentliche Religionspädagogik?« Texte aus Fachdidaktik, Religionspädagogik, Ethik, Systematik und Religionssoziologie. Diese stammen von Karl-Friedrich Haag, Reiner Anselm, Manfred Pirner, Reinhold Bernhardt sowie Yvonne Jaekel und Gert Pickel.

Alle Formate sind unter <https://gpm.rpz-heilsbronn.de/die-gelbe/2018/> einseh- und downloadbar.

Themenfolge 155.1

Ich und die anderen

Susanne Kleinöder-Strobel, Josef Last und Johannes Rüter

Die Thf 155.1 »Ich und die anderen« beinhaltet Unterrichtsbausteine und Arbeitsmaterialien zum gleichnamigen Lernbereich des LehrplanPLUS in der 5. Klasse. Der Band versammelt drei voneinander weitestgehend unabhängige Entwürfe, die anhand je eines modernen Jugendbuchklassikers die sensible Phase der ersten Schulwochen am Gymnasium begleiten.

Zu *Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt*, *Wunder* und *Harry Potter und der Stein der Weisen* finden Sie praktisch erprobte Lernwegskizzen und eine reichhaltige Materialauswahl.

Das beigelegte **(Vor-)Leseheft** enthält alle zur Umsetzung nötigen Romanausschnitte.

Siehe dazu auch ISB-Info 2019, S. 29f. ([Link](#)); weitere Informationen können Sie der Webseite der GPM entnehmen: <https://gpm.rpz-heilsbronn.de>.



Alle Printmaterialien sind im neu gestalteten Webshop (<https://gpmshop.rpz-heilsbronn.de/>) käuflich zu erwerben. Darüber hinaus ist der Abschluss eines Abonnements möglich, das auch Zugang zu allen digitalen Publikationen ermöglicht. Alles Wissenswerte dazu finden Sie unter <http://gpm.rpz-heilsbronn.de/#TabContent8944>.

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl

Die Zehn Gebote für Jugendliche (55 / 46 11425)

Die Zehn Gebote gelten bis heute als ethische Richtschnur in Judentum und Christentum. In kurzen Impulsfilmen werden vier Gebote des Dekalogs exemplarisch aufgegriffen und in jugendgerechter Form dramatisiert. Die Spielszenen zeigen junge Erwachsene in Dilemma-Situationen, in denen sie eine moralische Entscheidung treffen müssen – und in denen jeweils eines der Zehn Gebote auf dem Spiel steht. Auf diese Weise können sich die Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenswirklichkeit mit dem Dekalog und seiner Relevanz für die Gegenwart auseinandersetzen. Ergänzt werden die vier Kurzfilme durch ein ausführliches Interview mit dem Theologen Roland Rosenstock.



Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jahrgangsstufen 8–13)

Die letzten Tage Jesu (55 / 46 11424)

Der Schauspieler Hugh Bonneville geht in Jerusalem den Ereignissen und Zusammenhängen nach, die sich eine Woche vor dem Tode Jesu ereignet haben – sechs stürmische Tage, die den Weg für eine Weltreligion bereiten sollten. Mithilfe renommierter Experten macht der Dokumentarfilm deutlich, warum das Auftreten des jüdischen Predigers aus Nazareth vor 2000 Jahren derart brisant war, dass die Machthaber ihn zum Schweigen bringen wollten.

Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jahrgangsstufen 9–13)

Weihnachten – Eine Kurzfilmsammlung (55 / 46 11423)

Sowohl in religiöser als auch in kultureller Hinsicht hat das Weihnachtsfest für viele Menschen eine zentrale Bedeutung. Eine Sammlung mit mehreren Kurzfilmen zum Thema Weihnachten setzt sich mit dem Stellenwert dieses Fests im Leben der Schülerinnen und Schüler auseinander und geht auf dessen theologische Implikationen ein. Die Filme richten sich an Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangs- und Altersstufen.

Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jahrgangsstufen 5–13)

Was passiert im Gottesdienst? (55 / 46 11419)

Gottesdienste gibt es in den meisten Religionen. Gemeinsames Beten und Feiern an bestimmten Tagen und Festen ist Menschen wichtig und gibt ihnen Halt. Doch was passiert eigentlich im Gottesdienst? Die Produktion beleuchtet, wie Juden, Christen und Muslime Gottesdienst feiern. Sie zeigt verbindende und trennende Elemente auf und fördert so die dialogische Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen.

Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jahrgangsstufen 5–8)

Der Aufbau der Bibel (55 / 46 11421)

Sich in der Bibel zurecht zu finden, gehört zu den Grundkompetenzen bei der Arbeit mit der Heiligen Schrift. Der Film erklärt auf ansprechende Weise, was, wo und warum dort in der Bibel steht

und wie man sich ganz ohne Seitenzahlen in dieser umfangreichen Textsammlung orientieren kann. Übungsmaterial für verschiedene Zielgruppen ergänzt die Produktion.

Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jahrgangsstufen 5–10)

Die Bergpredigt (55 / 46 11422)

Die Bergpredigt stellt einen wichtigen Kern christlicher Ethik dar. In verdichteter Form wird hier deutlich, wie Jesus dem Gewissen eine besondere Rolle zuweist und Menschen damit herausfordert, Situationen zu bewerten und verantwortungsvoll zu handeln. Deutlich wird dies vor allem in der antithetischen Gegenüberstellung alter und neuer Gebote. Die Produktion entfaltet anhand der Bergpredigt wichtige Kernelemente christlichen Glaubens und Lebens.

Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jahrgangsstufen 7–13)

Pfingsten (55 / 46 11430)

Gottes Geist bringt Leben in die Welt: In der Bibel ist er Lebensgrundlage, zeigt sich im Engagement der Menschen, sorgt für Verständigung, Gemeinschaft und Motivation. Pfingsten ist das Fest, an dem Gläubige das Wirken des Heiligen Geistes feiern. Die Produktion zeigt Möglichkeiten, sich den »Geist« als abstrakte Erscheinungsform Gottes vorzustellen. Und sie gibt Impulse, wie man Pfingsten vielleicht auch ohne kirchlichen Bezug erleben kann.

Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Jahrgangsstufen 5–9)

Aktuelles aus der Evangelischen Medienzentrale (EMZ)

Wie oben bereits erwähnt befindet sich die Evangelische Medienzentrale ab dem neuen Schuljahr gemeinsam mit der Gymnasialpädagogischen Materialstelle im neuen Medienhaus des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn. Auch am neuen Ort bleibt sie weiterhin der Ansprechpartner für Fragen und Fortbildungen rund um Bildungsmedien, Medienpädagogik und Digitale Bildung.



Adresse und Kontaktdaten:

Evangelische Medienzentrale im RPZ-Medienhaus
Marktplatz 19
91560 Heilsbronn

Telefon: 09872-509-215

Internet: <https://medienzentrale.rpz-heilsbronn.de>

E-Mail: medienzentrale.rpz-heilsbronn@elkb.de

Gebührenfrei: Online-Medien über das »Medienportal« – mit LehrplanPLUS-Zuordnungen:

<https://medienzentralen.de/bayern>

DVD-Shop: <https://shop.emzbayern.de>

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen: <https://facebook.com/emzbayern> und

<https://instagram.com/emzbayern>

Website zur Suche medienpädagogischer Fachleute: <https://referentennavi.de>

Medienempfehlungen zum Notfallhandbuch Schule

Zum neuen Notfallhandbuch Schule des Religionspädagogischen Zentrums empfiehlt die Medienzentrale zahlreiche didaktisch aufbereitete Medien, die die präventive Arbeit erleichtern bzw. bereichern (Themen Trauer, Trauma, Gewalt, Mobbing, Radikalisierung...).

<http://www.emzbayern.de/notfallhandbuch>

Ausgezeichnete Produktionen für den Unterricht

Folgende Produktionen, die mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis ausgezeichnet wurden, stehen ab sofort zum Download zur Verfügung:

Zu den Themen Menschenwürde und Leistungsdruck:

Der Tatortreiniger – Sind Sie sicher? (Bildungspreis)

In einer Consultingfirma gerät Schotty mit Geschäftsführer Grimmehein aneinander, der ein geradezu teuflisches Vergnügen daran findet, seine Mitarbeiter an ihre Belastungsgrenze zu treiben.

<https://medienzentralen.de/medium44113/>

Zu den Themen Krieg und Trauma:

Joe Boots (Kurzfilmpreis)

Sehr persönlicher Einblick in die Gefühlswelt eines ehemaligen Soldaten.

<https://medienzentralen.de/medium43798/>

Zu den Themen Flucht und Verantwortung:

STYX (Spielfilmpreis)

Eine passionierte Seglerin trifft auf ein havariertes Flüchtlingsboot und versucht verzweifelt, Hilfe zu organisieren.

<https://medienzentralen.de/medium44204/>

Neues Ethik-Lexikon online

Unter <https://www.ethik-evangelisch.de> finden Sie seit Ende 2018 eine neue, kostenlose und frei zugängliche Informationsquelle zu ethischen Themen. Das Online-Lexikon ist eine Initiative des »Netzwerks Ethik in der ELKB« und der Lehrstühle für Evangelische Ethik an den bayerischen Universitäten.



Ethische Themen werden darin aktuell und wissenschaftlich fundiert in drei Bereichen aufbereitet: Die einzelnen Artikel versammeln **Basisinformationen** für interessierte Laien, **Fachinformationen** für fachwissenschaftlich Interessierte sowie unter der Rubrik »**Ethik in der Praxis**« u. a. konkrete Anregungen und Anknüpfungspunkte für den Religionsunterricht.

Bislang sind 21 Artikel zu Grundlagenthemen wie »Utilitarismus« oder »Menschenrechten«, aber auch einzelnen Fragestellungen etwa der Umwelt-, Wirtschafts-, Medien- oder Bioethik eingestellt. Bis Ende 2019 sollen es insgesamt 50 Texte sein, die zur eigenen Fachinformation, aber auch für die Schülerhand zur Vorbereitung von Referaten zur Verfügung stehen.

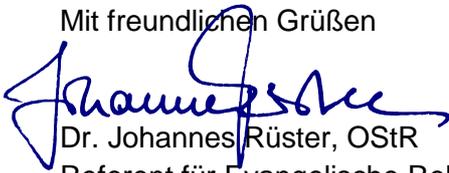
Fachberatung

Vor kurzem hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Frau Studiendirektorin Erna Haag am 27.07.2019 im Alter von 64 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist. Frau Haag war seit 1999 Fachberaterin für Evangelische Religionslehre an den Gymnasien in Nordbayern und hat unser Fach viele Jahrzehnte mitgeprägt. Wir trauern mit ihren Angehörigen und Freunden und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Wenn Sie persönliche Beratung und Unterstützung für Ihren Unterricht wünschen, können Sie sich an die jeweils zuständige Fachberaterin / den jeweils zuständigen Fachberater wenden. Sie arbeiten im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrats. Sie besuchen Sie im Unterricht und beraten Sie bei konkreten Anfragen.

- für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:
Studiendirektorin Susanne Styrsky, Gymnasium Puchheim
Kontakt: Gymnasium Puchheim, Bürgermeister-Ertl-Str.11, 82178 Puchheim
Email: Susanne.Styrsky@elkb.de
- für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:
N. N. (In dringenden Fällen können Sie sich bis zu einer Nachbesetzung der vakanten Stelle an Frau Studiendirektorin Styrsky wenden.)

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Rüster, OStR
Referent für Evangelische Religionslehre